Holländische Wachholder-Branntwein
in Kisten bei der Flasche, Gallone oder Faß, bei
S. J. Ulman,
(1665) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Rothweine, Sportweine, Malaga, Madeira und noch anderer mehr, von geringer und bester Qualität, zu verkaufen bei
S. J. Ulman,
(1666) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Soeben erhalten:
50 Bbls. ächte Bamberger Zwetschgen, 20 Bbls. Linsen, 100 Kisten Vermicelli und Maccaroni, 500 Fläschchen ächte holländische Härlinge und 50 Gäcke Wachholderbeeren, welche wir zum billigsten Marktpreise ablassen können.
H. Strauss & Bro's,
(1174) Nr. 268 u. 270, S.-Broadway.

Bohlen-Wachholderbranntwein.
Soeben angekommen per Schiff „Lelia" von Rotterdam Weiß Wachholderbranntwein von einfachem und doppeltem Flavor. Zu verkaufen an Jackson's Werft oder in unserer Niederlage.
Thos. Thompson, Importeur,
(1782) Nr. 21, Southstraße.

Emmenthaler Schweizer-Käse,
bester Qualität, Nr. 1, soeben wieder erhalten, sowie ächte holländische Häringe,
bei H. B. Reitz.

Kartoffeln, (Grannies,)
direkt von Franklin importirter, zu verkaufen
S. J. Ulman,
(1668) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Frederick De Bergy,
Importeur von Weinen und Liquors
Nr. 75, Pennsylv. Avenue, nahe Gibbstr.,
erlaubt sich, seinen Freunden und dem Publikum bekannt zu machen, daß er ein vorzügliches Lager von Rheinwein französischen Weinen, Brandies, Whiskey, Gin, Schweizer Kräuter-Bitters stets vorräthig hält und die selben bei der Flasche und bei'm Faß zu äußerst billigen Preisen verkauft. (Nov.3.19.)

Im Zoll-Waarenhause!
Cognac, Rochelle und Bordeaux Brandies, hellen und dunklen von verschiedenen Sorten und Weinbergen, in halben, viertel und achtel Pipes. Ein Theil von den London Docks vom Schiffe, „Devonshire," Hobien's Wessep Gin von doppeltem und einfachem Flavor, so eben erhalten mit dem Schiffe „Mississippi" von Rotterdam.
Scotch Whisky, Rawley's, Islay und Jo's Stewart u. Co's Paisley Jamaica Rum ꝛc.
Ebenso im Zoll-Hause vorräthig verschiedene Sorten von Brandy, Gin, Port, Burgundy Port, Madeira und Sherry, Champagner und Claret-Weinen von vielen rühmlich bekannten Händlern. Old Rye und Bourbon Whiskeys von berühmten Destillateuren.
Zum Verkauf bei Thos's Thompson,
(1309) Importeur u. Commissionair, Nr. 21, Southstr.

Diamand-Fingerringe
der neuesten und schönsten Sorten, nämlich: Clusters, Halbreifen, einzelne Steine, Stern und Crescent, Kreuz, Emaille, reich gravirte und andere Façons, fabrizirt und zu billigen Preisen zu verkaufen bei
Canfield, Bros & Co.,
(1488) Nr. 229, Baltimorestr.

Rechte deutsche Cigarren
in großer Auswahl stehen angekommen und zu New-Yorker Preisen zu haben bei Nordlinger Bros.,
(Sonntags. 6Th) Nr. 103, Lombardstr.

Frischer Limburger Käse.
Soeben erhalten und zum Verkauf bei
Henry L. Reitz,
(1592) Nr. 86, Nord-Gaystraße.

Alte importirte Weine
und
Liquors,
als: Rüdesheimer, Malaga, Lissabon, Port, Malaga Red Port.,
ferner: Alten French Brandy, Holl. Gin, Old Rye Whiskey, feinen Kummel, sowie ein Assortement von ordinairen Branntweinen, billig zu haben bei
Henry L. Reitz, Nr. 86, Nord-Gaystraße,
sowie eine Auswahl seiner Uhr's alter Sorten sehr vorräthig. (112)

Soeben empfangen:
340 Faß alten Rye und Bourbon Whiskey;
65 - reinen Bourbon Whiskey;
30 - sehr alten und vorzüglichen Whiskey;
20 - Monongahela Old Rye Whiskey;
35 - Louis Zeigler u. Co's Old Rye Whiskey;
30 - S. Horin's Old Rye Whiskey;
40 - reinen Rye of very high flavor.
Zum Verkauf bei Thos's Thompson,
(1302) Nr 21, Southstr.

Deutsche Zwetschgen.
Soeben erhalten 50 Faß große Bamberger Zwetschgen, ebenso auch eine Partie deutsche Cigarren, welche Artikel wir unsern geehrten Käufern bestens empfehlen.
Nordlinger Brothers,
(1628) Nr. 103, Lombardstr.

Rechte deutsche Zwetschgen!!
do. trockene Birnen!!
Beste breite und Mittel-Sorte Linsen, lähne gespaltene und ganze Erbsen, feinste und mittle Perl-Gerste ꝛc. billigst bei Nordlinger Bros.,
(678 Wochentl.) Nr. 103, Lombardstr.

Geschäfts-Veränderung.
Meinen Freunden und dem geehrten Publikum im Allgemeinen die ergebene Anzeige, daß ich meine Buchhandlung und Buchbinderei mit heutigem Datum nach
Nr. 55, Nord-Gaystraße,
gegenüber der „Stone-Kirche," verlegt habe und bitte mir das bisher geschenkte Zutrauen auch ferner zu gewähren.
Indem ich meine Buchhandlung jetzt bedeutend vergrößert und vervollständigt habe, bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen des lesenden Publikums zu genügen.
Nicht vorräthige Werke werden von mir sofort direkt von Deutschland beordert und zwar zu äußerst billigen Preisen.
Meine Buchbinderei ist jetzt so eingerichtet, um alle Arbeiten in kürzester Zeit elegant und dauerhaft anfertigen zu können.
Sein Wiederbeginn der Schule empfehle ich mein vollständiges Lager aller Sorten Schulbücher, Schreibhefte, Schreib- und Zeichnen-Materialien zu den billigsten Preisen.
Für Schäfftelrate, sowie für Logen und Sonderetue halte ich stets ein großes Lager „Standbooks" vorräthig.
C. F. Schmidt,
Nr. 55, Nord-Gaystraße,
(2042) gegenüber der „Stone-Kirche."

Barret & Debeet,
Nr. 95, Baltimorestraße,
Importeurs französischer und deutscher Spiegelgläser, Kupferstiche u. s. w.,
Verfertiger von leder Sattung einfacher und verzierter Spiegel- und Bilder-Rahmen, Fenster-Kranzleisten, Kriesen, Zeichen-Kisten, Besen-Simse, feiner Holz-Rahmen u. s. w. (Juni6,19)

Kopenhageren Uhren
aus der Fabrik von Jules Jurgensen.
Eine Sendung dieser berühmten Uhren, bestehend aus Chronometers, Anchor Levers und Repinas, von verschiedenen Größen haben stehen erhalten
Canfield, Bro. & Co.,
(845) Nr. 229, Baltimorestr.

Flinten, Pistolen ꝛc.
Ich ersuche wie, meine Freunde und das Publikum versichernd, daß mein ausgezeichnetes Assortement von einfachen und Doppelflinten (Spaniels von den besten Fabrikanten Deutschland's und England's,) aufmerksam zu machen. Ferner halte ich stets vorräthig: Büchsen, Revolvers Colt's Repeaters, Pistolen aller Sorten, Jagdflaschen, Pulverflaschen, Garnitschnüre, Pulver, Schrot, Kapseln, ꝛc.
Joh. C. J. Meyer,
Importeur und Fabrikant,
Nr. 45, Pratt-Straße, zwischen der Brücke und dem Centre-Markt, Baltimore.
NB. Flinten, Büchsen ꝛc. werden nach Auftrag gemacht und importirt; Reparaturen werden stets besorgt. (Aug.21,1856)

Vorzügliche Biergläser,
zu $1,25 pro Dutzend,
A. Friedert,
(52) Nr. 543, West-Baltimorestraße.

Anzeige.
Bei den Unterzeichneten sind Wechsel in beliebigen Sichten und Summen auf die Herren Joh. Gall und Söhnen in Frankfurt a. M. stets zu haben.
Deichsler & Adler,
(Nov.5.19.) Nr. 6, Nord-Charlesstr.

Limburger.
Soeben 10 Kisten ächten Limburger Käse erhalten und billig zu haben bei
Henry L. Reitz.
(1746)

Berliner Doppel-Kümmel,
beste Sorte, zu verkaufen bei der Pint, Gallone oder Faß bei
S. J. Ulman,
(1668) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Soeben erhalten:
Französischen und deutschen Senf in Flaschen.
Eine neue Sendung Limburger Käse.
H. B. Reitz,
(2889) Nr. 86, Nord-Gayst.

Rechter deutscher Wachholderbeeri-Sprut,
do. deutsches Sauerkraut,
sowie eine vollständige Auswahl deutscher Produkte jeder angekommen bei Nordlinger Bros.,
Nr. 103, Lombardstr., Baltimore, und
575 Wochentl.) Nr. 12, Waterstr., New-York.

Gibisch-Wurzeln,
Zahnwasserpulver,
Stern- u. Farben-Kreide,
Perl-Sago, Weizengries ꝛc. ꝛc.
stehen wieder frisch erhalten bei Nordlinger Bros.,
(1655) 103, Lombardstr.

Schweizer Magen-Bitter
ist das beste Mittel gegen alle Krankheiten, die durch Unverdaulichkeit des Magens entstehen. Zu verkaufen bei
S. J. Ulman,
(1668) Nr. 5, Nord-Gaystraße, zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Im Zollhause:
Kohlen-Sie von deutschen und doppelten Flavor, direkt importirt mit dem Schiffe „Mississippi" von Rotterdam. Zum Verkauf bei
Thos's Thompson, Importeur
(812) Nr. 21, Southstr.

Gornett & Dorsey,
Commission Merchants
An groß-Verkäufer
in Butter, Käse, Speck, Mehl, Korn, Getreide und Produkten aller Art,
Nr. 14 Hopkins-Platz, Baltimore.

Markt von Baltimore.

Baltimore, den 9. Januar.

Asche — Pot $ 6,87½—7,00 Perl $ 6,37½—6,50.

Ale — Tennents Scotch $ 1,75; India $ 1,75; London Porter $ 1,62½ und D. Stout $ 1,75 per Dz.

Alcohol — 40 Cts. pro Gallone.

Brod — Navy $ 4,00, Pilot $ 4,50 Wasser Crackers $ 5,50 pro 100 Pfd. In guter Nachfrage.

Wachs 27—28 Cts. pro Pfd.

Lichte — Adaman, 19—20 Solar Sperm 29—31, Sp. 43—44, Patent Wachs 55—60, Mould 15—16 Cts.

Kohlen — (2240 Pfd. p. T.) Anthracite der Baltim.-Comp. $ 5,75—$ 6,25, Lykens Valley und Short Mountain Cumbl. $ 4,10—4,35 zur Verschiffung, $ 4,75 bis $ 4,85 zum Kleinverkauf.

Mehl:		
Howardstr.-Sorte.	$ 4,50—	p. F.
Ohio-Sorte.	$ 4,50—	„ „
City-Mühlen	$ 4,50—	„ „
Baltimore extra	$ 6,75—	„ „
Howardstr. und Ohio-Family	$ 7,75—	„ „
Howardstr. und Ohio-Extra	$ 5,50—5,75 u. 5,50,	5,25
Maryland- und Pa.-Roggenmehl	$ 3,25—	„ „
Buchweizenmehl	$ 2,25—2,50	p. 100 P
Korn-Meal	$ 3,37½—3,50	pro F.

Getraide:

Bester weißer Waizen	$1,23—1,25	Bsh.
Gut bis prima do.	$1,10—1,20	„
Rother, gut bis prima,	$1,00—1,05	„
Weißes Korn	54—58 Cts.	„
Gelbes Korn	58—62	„
Pa. u. Md. Hafer	30—34	„ „
Pa.	34—36	„ „
Maryland-Roggen	70—	„ „
Pennsylvania	76—77	„ „

Kleesaamen — $ 5,12½—5,25
Timothy $ 2,25—2,50
Flachssaamen $ 1,10—1,12½
Bohnen — $ 1,25—1,50 pro. Buschel.
Erbsen — $ 2 75—3,00 pro Sack.
Zwiebeln — $ 2,00—2,50 per Faß.
Guano — (2240 pro Tonne.)
Peruvianischer $ 60.00 pro 2000 Pfd.
Columbianischer $ 40,00
Afrikanischer $ 33,00
AA Mexikanischer $ 25,00
Hopfen — neuer 7—10 Cts.
Heu und Stroh — Balken-Heu $ 14—16; Lockeres $ 12—15, Roggen-Stroh $ 16—, Waizenstroh $ 10—12.
Hanf — Am. $ 125—175 pro T., Manilla 7¾ Cts.; russischer $ 225 pro Tonne, russ. Garn 12½—13 Cts.
Indigo — Caraccas , Manilla , Madras Cts.
Piment — 7½—8 Cts.
Malz — $ 0,00—0,00 pro Buschel.
Molasses — N.-Orl. 32-35 Cuba 22—23 Portorico, 24—25, English Island 23—24 Cts.
Werg — Cts. pro Pfd.,
Provisionen:
Baltimore Packed Meß Beef $ 19,00, Nr. 1, $ 16,00, — Meß-Pork $ 14,50 prima $ 13,50—13,75 Geräucherte. Schweinefl.: Schulter 8¼—, Seiten 9—, Schinken 10—11 Cts. Ungeräuchertes Schweinefl.: Schultern 6— Seiten 7 Lard 9¼—9½ Cts., beste Sorte 10¾—11 Cts. pro Pfund.
Lebendiges Vieh:
Rindvieh $ 3,50 — 4,25, oder durchschnittlich $ 4,00 —
Schweine $ 6,50—6,75.
Schaafe, $ 4,00—5,00
Butter:

Prima Goshen	24	Cts. p. P.
Prima Glades	16—19	„ „
Hiesige Faß-Butter	14—	„ „
Roll, prima	14—18	„ „
Common do.	12—12½	„ „

Käse — Western 8¾—9, Eastern 9½—10.
Kartoffeln — Mercer 1,00—1,10 per Bushel; gewöhnliche 80—90 Cts.
Leder — Span. Sohlleder 28—33, Country Slaughter 25—28 City-do. 28—32, Rough Skirts 22—25 Cts. Kalbfellerauh, $ 12—15, bearbeitete, $ 18—22.
Oel — Sperm $ 1,45, bis $ 1,50, Common Whale 73—80, Patent 90—95, Lard-Oel 95—100, Leinsaamen-Oel 65 Cts.
Pfeffer — 10½—11 Cts. pro Pfund.
Kaffee — Rio 9½—11, Laguayra 11¾—12½ Java 16—17 Cts.
Reis 3½—3¾ Cts.
Salz — Ashton's fine $ 1,55—1,60 Marshall's $ 1,40—1,45 Alum 95 Cents pro Sack, St. Ubes 20—23, Turk's-Island 18—19 Cts. pro Bushel.
Zucker — New-Orleans $ 5,60—$ 7,50 Porto Rico $ 6,50—7,50 Cuba $ 6,00—7,00 Raffinirter Zucker steht in den verschiedenen Graden von 9¼ bis 11, je nach Qualität.
Syrup im Faß extra 42—45 Cts. pro Gallone 45—48.
Rum — New-England 48—50 Cts. p. Gall.
Talg — Balto. Meggers-Association 10 Ct.
Whiskey — City und Land 19—20½ Ohio 21 Cts.

Bekanntmachung.
Wir zeigen unsern geehrten Kunden hiermit an, daß bei dem jüngsten großen Brande in der Lombardstraße ein Theil unserer Waare durch Wasser beschädigt worden und werden wir solche Artikel, um damit schnell aufzuräumen, äußerst billig ablassen.
Nordlinger Bros.,
(945) 103, Lombardstr.

Wechsel
auf alle Hauptplätze Deutschland's sowie auf Paris und Amsterdam in allen Beträgen und Sichten stets zu haben bei Gebrüder Schnürger,
(1886) Nr. 99, Germanstraße, zu Sichten.

Anweisungen.
auf New-York und Cincinnati werden sowohl gekauft als verkauft; ebenso auch Wechsel auf Deutschland bei
Nordlinger Bros.,
(1692) 103, Lombardstr.

Deutsche Cigarren.
Soeben erhalten eine große Partie deutscher Cigarren von verschiedenen Brändern, welche wir bei der Kiste billigst erlassen können.
Nordlinger Bros.,
(2308) Nr. 103, Lombardstr.

Taback, Cigarren ꝛc.
Soeben erhalten und zu verkaufen zu den billigsten Preisen:
20 Kisten Common Segs,
50 Ballen Havanna,
25 Ballen Java,
1,000,000 deutsche Cigarren, Kettenbrücken, Lunas, Sultans, Lockers ꝛc.
1600 Boxen L-Pfeifen,
100 Körbe holländische Pfeifen,
1000 Bibl. Cigarren-Bänd,
150 verschiedene Tabacks und Brands,
verschiedene Kau- und Rauch-Tabacke.
Bei S. Rosenfeld & Co.,
(1555) Nr. 16, Süd-Gayst.

Großes Lager
selbstfabrizirter und importirter
Cigarren,
sowie Rauch-, Kau- u. Schnupf-Tabak, ächten Varinas, Rauchtabak aus der bekannten Gatti'schen Fabrik; ächte deutsche Pfeifen, sowie einzelne Theile, vorzügliche Meerschaumköpfe, Schnupftabacks-Dosen in verschiedener Auswahl.
Da ich im Stande bin, alle diese Artikel zu den Fabrikpreisen abzulassen, so werden es Wiederverkäufer in ihrem Interesse finden, bei mir vorzusprechen.
Ebenfalls ist der längerschon Salesburger Schnupftabak wieder zu haben.
J. Rudolph, Hanoverstr. Nr. 56,
(2038) zwischen Lombard- u. Pratt-Str.

Cigarren! Cigarren! Cigarren!
Eine große Partie sehr schöner, abgelagerter Havana- und Bremer Cigarren werden, um damit aufzuräumen, zu sehr billigem Preis verkauft bei
S. J. Ulman,
Wein- u. Liquor-Laden, Nr. 5, N.-Gaystraße,
(Febr.19,1861) zwischen Baltimore- u. Fayettestr.

Literarische Anzeige.
Soeben ist bei Unterzeichnetem eingetroffen:
Buch der Welt, 5. Band, 1. Lieferung, mit der schönen Prämie „Happy as a Queen," per Lief. 25 Cts.
Westermann's illustrirte deutsche Monatshefte, für das gesammte geistige Leben der Gegenwart. Erscheint in monatlichen Lieferungen in 37½ Cts.
Atlas zu Humboldt's Kosmos, bearbeitet von Traugott Bromme, in 8 Lieferungen. Preis per Lief. 25 Cts.
C. F. Schmidt,
(845) Nr. 55, Nord-Gaystraße.

Certifikat des Hrn. Robert Howard.
Baltimore, den 8. April 1855.
Ich bescheinige hiermit, daß ich an Hrn. H. S. Sandels, zum Gebrauch der Baltimore Farm-Compagnie, bestimmt Acker Land, wie auf ihrem Plane beschrieben sind, vier von ohne Verpflichtungen verkauft habe, von denen weiter oder alle erwähnt den Regeln und Gesetzen der Gesellschaft zu haben sind.
(Sig.) Robert Howard.

Die Baltimore Farm-Compagnie
incorporirt den 27. August 1856,
offerirt einhundert kleine Farmen zu den billigen Preise von durchschnittlich $45 per Acker zum Verkauf. Die Abschätzung einer jeden Farm von 3 od. 5 Acker ist jetzt bis zu den 8 Landabschnitte beendet und der genaue Preis für eine jede Farm ist jetzt beschlossen und kann auf dem Plane in der Office der Compagnie vergewissert werden.
Das Land ist durch Schilder bezeichnet und Arrangements für Partieen zur Besichtigung des Landes mit Omnibussen können bei Anfrage in der Office der Compagnie gemacht werden.
Die Compagnie bietet eine seltene Gelegenheit dar, zum billigen Wohlfeilerpreise und unter den wohlfeilsten Bedingungen Land in den Besitz einer kleinen Farm zu setzen und zwar zu den geringen Zahlungen von nur
Einem Dollar pro Woche!
NB. Käufer können sich ihre Farmen selbst aussuchen.
NB. Man kann zwei oder mehr Acker zu einer Farm nehmen.
Das Land ist gesund, hoch, eben und trocken gelegen und befindet sich in kurzer Entfernung von der Stadt. Streifen sind billig für kleinere Farmen im Market. Jede Person kann sich auf die bequemste Weise mit einer eigenen
Heimath und Grundbesitze
versehen.
Die Vortheile der Land-Farmen sind größer, als in irgend einem andern Geschäfte.
Die Vorzüge des Landbaues über den Weißen in der Stadt sind zu wohlbekannt. Das Landleben ist freier, gesunder und besonders besser für Kinder.
Beim Ausgehen von Geld sollte man jedenfalls von dem Grundsatze ausgehen, daß, bei der Erreichung eines Zieles, etwas Positives vorhanden ist. In unserer Stadt werden große Summen für Miethe ausgegeben, ohne daß dadurch irgend Etwas erreicht wird. Beim Verkaufen von Land von der „Baltimore Farm-Compagnie" können die Zahlungen nicht mehr, als der gewöhnliche Miethspreis betragen, während man in den Besitz von Grundeigenthum und einem Zufluchtsort für die Zukunft gelangt. Ein einfaches System, wie dieses, macht Millionaire. Die vorsichtigen Leute haben immer ihr Geld für Grundbesitz verausgabt. Da sie richtig auf den bleibenden Werth solchen Eigenthums bildeten, kann Reichthum während in der Handelswelt Bankiers und vieles unserer Reiter werden kann genug bekannt sein, die ihr großes Vermögen durch Verkauf von Grundeigenthum erworben haben.
Die Baltimore Farm-Compagnie besitzt ihr Land an beiden Seiten der Philadelphia-Turnpike, wenige Meilen von der Stadt beginnend und in der Nähe der „Philadelphia-, Wilmington- und Baltimore-Eisenbahn". Das Land steigt unverzüglich schnell im Werthe, sobald erst die Anfänge die Bebauung des Feldes begonnen haben.
Transcontinenter können Farmen in ihrem eigenen Namen und für alleiniges Recht halten, Minderjährige durch Vormünder als Trustees.
Sobald alle 10 Dollars wöchentliche Einzahlungen auf jeden Antheil gemacht sind, wird ein Certifikat des Besitzes ausgestellt werden.
Die Steuer-Beide, frei von allen Verpflichtungen und Ausgaben wird direct von dem Kaufgeber bei jeder vollständigen Zahlung einer Farm kauf den Regeln der Compagnie gegeben werden.
Vollständige Auskunft und Adresse der Agenten der Compagnie, sowie Pläne des Schatzlandes sind in der Office der Compagnie Nr. 55, Ost-Baltimore-, unterhalb Gladstr., an der Gebäude, zu bekommen. Agentur-Pläne man sich dort bei Personen (nebst der einen Eingabung von einem Dollar für jede Farm) ebenfalls wenn an Edward Brady, Präsident. Nähere werden pünktlich Gewährung erhalten.
Office-Stunden von 9 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Ein Omnibus wird die Office der Compagnie, Nr. 55, Ost-Baltimore-, unterhalb Highstreet, am Dienstag, Nachmittags halb 2 Uhr, zum Besuche des Landes der Compagnie verlassen. 15 Cents a Person jeden Weg. Kinder frei in der Office zu haben.
Das Publikum, einschließlich der Damen, ist dazu einladen.
Man wird sich von der Vorzüglichkeit des von der Compagnie ausgewählten Landes durch den Augenschein überzeugen. Edward Brady, Präsident
Robert Howard, Schatzkr.
Albert M. Brown, Sekr.

Vorzügliche
Weine, Brandies u. s. w.
J. D. Charron u. Comp.,
Agenten für Weinbergsbesitzer in Frankreich,
186, West-Lombard-, östlich von Hanoverstr.
Wir empfehlen hiermit unsere geehrten Kunden und offerieren zum Verkauf im Großhause und in unserm Laden:
Cognac Brandies von dunkler und heller Farbe, in Achtel- und Viertel-Fässchen von der Firma Emil Delmont;
Sehr feiner Cognac und Brandies, auf Flaschen und in Fässern von Jahrgang 1811, von der Firma Charron Père und Söhne;
Champagner-Weine und gute Brandies;
1000 Kisten Bordeaux-, Claret- und Burgunderwein, von der geringsten bis zur feinsten Sorte;
Weiße Chablis- und Sauterne-Weine;
Sherry-, Madeira- u. Port-Weine von feiner Sorte und von allen Weinbergen, in Flaschen und Fässern;
500 Viertel-Fässer mit Cette-, Port-, Madeira- und Burgunder-Portweinen von verschiedenen Sorten;
Holländischen Genever, Scotch und Irish Whiskey; Rhum, Anis und Kirschwasser ꝛc. ꝛc.
Vergleichen haben wir in Commission erhalten:
200 Fässer Bourbon- und Rye-Whiskey,
30 do. sehr alten feinen Rye-Whiskey,
15 do. sehr milden alten Bourbon-Whiskey,
welche wir der Handelsreibaden zu den niedrigsten Marktpreisen offerieren. (Mr.11,19)

Louis Wagner,
Importeur von französischen und deutschen Tuchwaaren,
Nr. 65, Ost-Baltimorestraße,
empfiehlt sein reiches Lager von französischen und deutschen Tuchen, Doeskins, Cassimirs, Sammet u. Satins, der in Wholesale und Retail zu den möglichen Preisen verkauft. (3000)

Neues
Uhren- und Juweleren-Geschäft.
Wholesale.
Nr. 209, Baltimorestraße,
zwischen Charles- u. Lightstr.,
eine Treppe hoch.
Wir Unterzeichneten bringen hiermit zur öffentlichen Anzeige, daß sie unterm heutigen Datum ein neues Uhren- und Juweleren-Geschäft unter der Firma:
Wm. Koch u. Co.
eröffneten: Baltimore, Februar 1857.
Wm. Koch,
E. B. Olivier.

Wm. Koch & Co.,
Wholesale Uhren- und Juweleren-Geschäft,
209, Baltimorestr., eine Treppe hoch,
empfehlen ihre Auswahl von den neuesten und geschmackvollsten Juweleren, goldenen und silbernen Uhren, Uhr-Materialien ꝛc. ꝛc.
Durch unsere direkten Verbindungen mit den Fabrikanten dieses Landes und unserer persönlichen Bekanntschaft mit den Fabrikanten der Schweiz, Frankreich und England sind wir in den Stand gesetzt, die niedrigsten Preise zu stellen. (Febr.26,19)

Vorzügliche goldene Uhren!
Canfield Bruder u. Comp.,
Nr. 229 Baltimorestraße,
haben kürzlich ihren Waarenvorrath ein ausgedehntes Assortement von Goldenen, Silberpuzler, Genfer und Kopenhagener Uhren der besten Qualität hinzugefügt, dieselben billigsten Preisen verkauft werden. (578)

Prämie zur „Criminal-Zeitung."
Soeben empfing ich die Prämie zum 6. Band der „Criminal-Zeitung": „Die Entdeckung von Amerika durch Columbus," und kann dieselbe gegen Vorausbezahlung des ganzen Jahrganges vom 1. Juni an in Empfang genommen werden bei
C. R. Schmidt,
Agent der „New-Yorker Criminal-Zeitung,"
(2106) Nr. 55, Nord-Gaystraße.

Druck-Arbeiten,
als Constitutionen, Rechnungen, Circulaire, Excursions-, Geschäfts- u. Visiten-Karten, Zettel, Etiquetten u. s. w., u. s. w.,
werden auf's geschmackvollste und billigste in kürzester Zeit gedruckt bei Eduard Raine,
(126-) Nr. 1, Süd-Gaystraße, im 3. Stock.

Beförderung von Paqueten
nach Europa wird bei uns schnellmöglichst und billigst besorgt; ebenso auch Geld-Auszahlungen und Einziehungen von Deutschland und versprechen wir reelle und prompte Bedienung. Nordlinger Bros.,
(822) Nr. 103, Lombardstr.

Marster's
Daguerreotyp-Salon,
Nr. 248, Lexington-, nahe Howard-Straße.
Die goldene Medaille, welche der gute Geschmack und Schönheit, sollte Derjenige nur tragen, der sie gedient. Wer Vertrauen was problem und wohlthun. Wir sichern unseren unseren Kunden unsere besten Kräfte zu und verlangen von ihnen keine Bezahlung, wenn sie nicht völlig zufrieden gestellt sind. Wir haben jetzt eine Auswahl der reichsten Rahmen-Gehäuse mit Sammet, Papier-Mache-, Schnecken und Perlen-Verzierungen, ebenso goldene Armbänder, Herzkandeln, Schlüssel, Etuis ꝛc. hierzulig, in welche Mitnahme zu billigen Preisen gesetzt werden. (Jan.19,19.)

Dr. J. Diefenbach's
INDEPENDENT ACADEMY,
Manchester, Md.
Die Anstalt wird nach den besten Grundsätzen geleitet und bietet, ihre Zöglinge für das praktische Leben vorzubereiten. Der Sommer-Kursus beginnt am 1. Juni. Preis 250 per Schuljahr für Kost, Logis und Unterricht.
Wegen des Näheren bittet man sich an den Unterzeichneten Direktor zu wenden.
(Mai19-) D. Diefenbach.

Uhren und Juweleren.
Wholesale.
Wm. Koch u. Comp., Großhändler in Uhren und Juweleren, Nr. 209, Baltimorestraße, eine Treppe hoch, ergänzen ihr reichhaltiges Lager von Uhren und Juweleren durch eine Partie feiner goldener und silberner Uhren, aus den besten Fabriken, welche sie zu den niedrigsten Preisen zum Verkaufe anbieten.
Rand-Kaufleute werden es besonders in ihrem Interesse finden, unser Lager zu prüfen, indem die vorteilhaftesten Bedingungen gestellt werden. (71-)

Fr. Schiller's Portrait.
Ein ausgezeichnetes wohlgetroffenes Portrait unseres großen genialen Dichters Fr. Schiller, lithographirt von Th. Benecke in Leipzig, traf soeben ein und ist zu dem billigen Preis von 75 Cts. zu haben bei
C. R. Schmidt,
(738) Nr. 55, Nord-Gaystraße.

Gemischte Anzeigen.

Gewichtige Preise.
Marden's Patent-Wage, weit vorzüglicher als jemals.
Das Publikum wird höflichst in Kenntniß gesetzt, daß ich eine bekannte Verminderung des Preises für meine Waagen habe eintreten lassen, so daß jede Person, welche deren bedarf, meinen Laden nicht verlassen wird, ohne einen Einkauf gemacht zu haben. Ich muß zugleich vor einem viel geringeren Artikel warnen, welcher, als der meinigen an Güte übertreffend, angepriesen wird. Schmiere, bauerhaftere und einfachere Wagen, als die selbe liefere, dürften schwerlich zu finden sein. Käufer sind ersucht, selbst zu urtheilen. Jesse Marden,
(1.) Nr. 59, Süd-Charles-, Ecke von Balbertonstr.

John Russell,
Importeur und Händler
in englischen und englischen Eisenwaaren, Stangen-Eisen und Stahl, Handwerkszeugen, Ackerbau-Werkzeugen, Nr. 102, Franklin-, die zweite Thür westlich von Howardstraße, das „Golden horse" gegenüber. (Mr.15.19.)

Blech-Platten.
Amerikanisches Eisenblech, Drahtnägel.
3000 Bbls Blechplatten, alle Größen vorräthig;
3000 bo. amerikan. Eisenblech, Nr. 14—27;
1000 bo. englisches do. Nr. 16—27;
100 Kasten Platinplatten, alle Größen, von 9—[illegible]
20 Pigs Sance-Blech;
300 Pfd. bo. in Barren;
300 Pigs Blei;
3000 Pfund Blei in Barren;
25 Tonnen Bleiröhren, ½—1¼ Zoll;
60 Rolls Platinplatten, 2½ bis 6 Fuß, von 14-[illegible]
3000 Bbls. Brads, aller Nummern;
50 Tonnen Nägel, ½—1½ Zoll;
5 bo. Spinnler;
1000 Wachspfannen;
sowie ein vollständiges Assortiment von Blechen-Handwerkszeugen und Maschinen, vorräthig und billig zu verkaufen gegen Baar oder gute Noten bei
C. A. Parker & Co.,
Nr. 116, Jennings-, zwischen Light- und Scotstraße.
(Nov.21,19.)

Pistolen und Revolver!
Canfield Bro. u. Co.,
239, Baltimorestr.,
haben stets vorräthig eine große Auswahl von Colt's und Allen's Patent sechsläufigen Revolvern, sowie Colt's neue Pistolen, die beste Art, die jetzt in Gebrauch ist.
Zum Verkauf zu den billigsten Preisen.
Canfield Bro. u. Co.,
(2445) Importeure von Uhren u. Diamanten.

Francis Dandelet,
Baltimore Brauerei.
Amber Brown ꝛc. Pale Ale's, Porter u. Brown Stout, zum Hausgebrauch und zur Exportation.
Ede von Hanover- u. Sommerstr., Baltimore, Md.

Kohlen! Kohlen!
Specielle Notiz für Consumenten.
Die Unterzeichneten verkaufen die beste weiß- und roth-asthigen Kohlen mit unter dem Marktpreise. Sie haben eine roth-asthige Kohle, zum Kochen brauchbar, die vorzüglicher als irgend eine roth-asthige Kohle im Markt ist und zu einem billigeren Preise abgelassen wird. Diejenigen, welche eine gute brennende Kohle haben wollen, werden gut thun, die unserigen zu versuchen.
Robert D. Semmes & Co.,
Office Nr. 3, Süd-Calvertstraße, gegenüber der „Carroll-Halle".
Kohlen-Yard: S.-W. Ecke von Fremont u. Franklin, (Sept6,19) u. Bloder-, nahe Bremen-Bridge.

L. D. Dieß,
Nr. 151, Franklinstraße.
Blue Post Store.
Ehret die Frauen, denn sie flechten und weben
Manche Rosen in's menschliche Leben.
Aber sie müssen nicht immer Rosen pflücken,
Sondern müssen auch hohen Preis nicken.
Darum kommt Alle zu mir,
Dann L. D. Dieß hält die Waare dafür.
In Franklinstraße wohne ich,
Haus-Nummer 151, findet Ihr mich.
Verkaufe in Groß und Klein,
Meine Waaren billig und fein.
Soeben erhalten: Alle Sorten Mode- und Elbwaaren; 800 Dutzend verschiedene Sorten Strohhüte; 50 Dutzend Hosenträger; 500 Dutzend Parson's Spul-Cotton zu 37 Cts.; Dieß u. Bohn Spul-Cotton; feine Seife; Haarbürsten; schöne Galanterie- und Fancy-Waaren.
Indem ich stets billig verkaufe, so schmeichle ich mir, meine ehrenwerthen Kunden auch noch öfters bedienen zu können in dem billigen „Blue Post Store," Nr. 151, Franklin-, nahe der Pacastraße.
(998) L. D. Dieß.

Elegante neue Waaren!
Canfield Bro. u. Co.,
Nr. 229, Baltimorestraße.
Wir haben soeben von allen Theilen Europa's durch direkte Importation ein vollständiges Assortement von Uhren, reichen Juweleren, eleganten Fancy-Waaren, Silberwaaren ꝛc. erhalten.

Elegante Uhren,
Ketten, Ringe ꝛc. ꝛc. ꝛc.
Reiche Auswahl von Diamanten,
Perlen,
Corallen- u. Cameo-Juweleren.
Vorzügliche Bronze-, Marmor- und vergoldete Schlag-Uhren,
Leuchter, Vasen, Statuetten,
Gruppirungen ꝛc.
Ausgezeichnetes
Dresdener Porzellan,
Figuren u. Gruppen.
Auswahl von Porzellan-Malereien
und ein sonst endloses Assortement von neuen und antiquen Fancy-Artikeln, die jetzt arrangirt zur Auswahl bereit liegen bei
Canfield, Br. & Comp.,
Nr. 229, Baltimorestr.,
(19) Ede von Charlesstr.

Reiche Juweleren,
Silberwaaren und silberplattirte Waaren!
W. S. Warner,
Fabrikant von feinen Gold-Juweleren- u. Silberwaaren
Nr. 10, Nord-Gaystraße,
hat stets ein gewähltes Assortment der modernsten Gold- und Juweleren-Waaren vorräthig, nämlich: geschlossene, einfache, und emaillirte Armbänder, Broschen, Ohrringe, Fingerringe, Haarn-Gebeleien, Medaillons-Broschen, Siegelringe, Uhrschlüssel, Westen und anderen Ketten, beliebte Fobs-Ketten, Kapseln, Petschaftringe, Knöpfe, Zuckerkörbe, Gabeln, Messer, Löffel, Buttermesser, Vorlegelöffel und eine große Auswahl der geschmackvollen Galanteriewaaren, Alles zu den billigsten Preisen stets vorräthig. (Okt.1,19)

BITTS
Betton's
berühmte Salbe
gegen
blinde Hämorrhoiden.
Dieses Mittel heilt dieselben unfehlbar, was von Tausenden bezeugt werden kann, die beständig durch Gebrauch von nur einer Schachtel geheilt worden sind. Erleichterung beginnt beim ersten Gebrauch, ohne Schmerz oder sonstige Unbequemlichkeit zu bereiten, und geht fort, bis vollständige Heilung eingetreten ist.
Zu haben bei Coleman u. Rogers, E. W. Perkins, D. Worsent, Chas. u. Wm. Kushard, J. H. Perkins, R. G. Robbins und beim